

**Am 02.09.24 und 06.09.24 haben wir vom Elternforum Aadorf Rückfragen zum Thema Schulwegsicherheit der Eltern und Bezugspersonen des 1. Kindergarten entgegengenommen.**

**Die am häufigsten angesprochenen Punkte und die Antworten dazu vom Gemeindepräsident Matthias Küng *in kursiv***

**Parkplätze und anhaltenden Verkehrsteilnehmer gefährden den Schulweg** bei den Parkplätzen Standort Kindergarten, haltenden Personen vor der Post/Migros oben beim Übergang der Unterführung bis zum Schulhaus, Gemeindeplatz.

*Die bestehenden Parkplätze dürfen weiterhin genutzt werden. Beim Rückwärtsfahren entstehen gefährliche Situationen, welche leider nicht verhindert werden können. Im Bereich Post/Migros gibt es zu wenig Platz, um die Parkplätze anders anzuordnen. Leider befinden sich bei den erwähnten Verkehrsteilnehmenden auch eine grosse Anzahl von Eltern-Taxis.*

**Erhöhte Geschwindigkeit auf den Schulwegen ohne Trottoir in den Quartieren** der Wiesentalstrasse, Sägestrasse, Hauptstrasse im Unterdorf, Schulstrasse, Châtelstrasse.

*Bei der Erarbeitung des neuen Verkehrskonzepts wird das Thema «Tempo-30 Zonen in Quartierstrassen» aufgenommen. Sämtliche erwähnten Strassen sind potenzielle neue Tempo-30 Zonen.*

**Problematische Umleitungen wegen Bauarbeiten**, die zur Gefährdung der Schulwegsicherheit beitragen, z.B. Umleitung über Châtelstrasse.

*Diese Probleme sind uns bekannt. Glücklicherweise sind die Baustellen nur temporär und die Umleitungen können wieder aufgehoben werden.*

**Hohes Verkehrsaufkommen** bei der Abzweigung Tänikonerstrasse und Sirnacherstrasse: mehr Kinder aus Richtung Ettenhausen und Gunterhausen auf dem Schulweg (Fussgängerstreifen?)

*Generell ist ein höheres Verkehrsaufkommen festzustellen. Die Tänikoner- und die Sirnacherstrasse befinden sich im Eigentum des Kantons Thurgau. Bei der Abzweigung Bahnhof- und Tänikonerstrasse war mal eine dritte Spur zum Rechtsabbiegen geplant, diese Pläne wurden bis jetzt vom Kanton nicht umgesetzt.*

*Grundsätzlich gilt anzumerken, der Gemeinderat lässt im nächsten Jahr die Erstellung eines Verkehrskonzepts über das gesamte Gemeindegebiet erstellen. Einzelne aufgeführte neuralgischen Stellen werden beim Verkehrskonzept beurteilt*